



SwissLife

Swiss Life
Sammelstiftung
2. Säule

Geschäftsbericht 2020

Jahresbericht der Geschäftsführung.....	3
Marktinformationen.....	6
Entwicklung der Finanzmärkte	7
Bilanz	10
Betriebsrechnung	12
Anhang zur Jahresrechnung 2020.....	15
I Grundlagen und Organisation.....	15
II Aktive Mitglieder und Rentner.....	18
III Art der Umsetzung des Zwecks	18
IV Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit.....	18
V Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad.....	19
VI Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage....	22
VII Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung.....	25
VIII Auflagen der Aufsichtsbehörde.....	27
IX Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage.....	27
X Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.....	27
Bericht der Revisionsstelle.....	28
Impressum.....	30

Jahresbericht der Geschäftsführung

Das Jahr 2020 war geprägt von den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Neben starken Turbulenzen an den Finanzmärkten wurden auch die bisher gültigen Gesellschaftsnormen auf eine harte Probe gestellt. Das Zusammenleben und -arbeiten hat sich verändert – im privaten, aber auch im geschäftlichen Umfeld.

Arbeitgebende wie Arbeitnehmende der angeschlossenen Unternehmen profitierten auch während des teilweisen Lockdowns wie gewohnt von der umfassenden Beratung und Betreuung durch Swiss Life. Aufgrund der geltenden Hygiene- und Distanzvorschriften wurde vorzugsweise per Telefon, E-Mail oder Videokonferenz kommuniziert.

Der Stiftungsrat

Die wirtschaftlichen Folgen der Ausbreitung des Coronavirus (COVID-19) wurden auch im Stiftungsrat diskutiert. Mit Beschluss des Bundesrats vom 20. März 2020 konnte ein vorübergehender, zinsloser Zahlungsaufschub für die Beiträge an die Sozialversicherungen (AHV/IV/EO/ALV) gewährt werden. Der Stiftungsrat erörterte mögliche Massnahmen bei den Pensionskassenbeiträgen zur Unterstützung angeschlossener Unternehmen und gewährte mit Beschluss vom 24. März 2020 temporär einen zinsfreien Zahlungsaufschub für sämtliche fälligen Beitragsforderungen. Diese Massnahme ermöglichte den Kunden, die Zahlung der Beiträge ohne Zusatzkosten der verfügbaren Liquidität anzupassen. Weiter wurden Inkassomassnahmen wie Mahnungen oder Betreibungen befristet ausgesetzt.

Am 5. Mai 2020 hielt der Stiftungsrat seine ordentliche Sitzung ab, an welcher der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung für das Jahr 2019 genehmigt wurden. Im Rahmen der zweiten ordentlichen Sitzung vom 3. November genehmigte der Stiftungsrat die Weisung zum Unterhalt des IKS (internen Kontrollsystems) und den Bericht zum Kontrollumfeld. Weiter hatte der Stiftungsrat beschlossen, auf Empfehlung des Experten für berufliche Vorsorge, den technischen Zins auf 1,50 Prozent anzupassen. Der Projektionszinssatz (massgebend für projiziertes Endaltersguthaben und Altersrente) für das Jahr 2021 wurde ebenfalls auf 1,50 Prozent festgelegt. Zugleich setzte der Stiftungsrat den definitiven umhüllenden Zinssatz für die Verzinsung der Vorsorgekapitalien bei 1,00 Prozent für das Jahr 2020 fest. Die Wertschwankungsreserven sind noch nicht vollständig geäuft und die technischen Rückstellungen sind weiter aufzubauen. Deshalb wurde der provisorische Zinssatz für das Jahr 2021 umhüllend in Höhe des BVG-Mindestzinssatzes festgelegt.

Der Stiftungsrat hatte sich zudem mit der Umsetzung der Weiterversicherung «für ältere Arbeitslose» nach Artikel 47a BVG befasst. Gestützt auf diesen neuen Artikel können Versicherte, die nach Vollendung des 58. Altersjahres aus der obligatorischen Versicherung ausscheiden, weil das Arbeitsverhältnis vom Arbeitgeber aufgelöst wird, die freiwillige Weiterführung der Versicherung verlangen. Die Geschäftsführung wurde in diesem Zusammenhang beauftragt, die Modalitäten der Weiterversicherung nach Artikel 47a BVG im Vorsorgereglement per 1. Januar 2021 zu konkretisieren.

Verantwortungsvolle Anlagentätigkeit

Langfristiges und verantwortungsbewusstes Denken gehört zu den Grundprinzipien, wenn es um die Anlage des Vorsorgevermögens der Versicherten geht. Der Stiftungsrat ist sich seiner besonderen Verantwortung bewusst. Entsprechend werden Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungskriterien (sog. ESG-Kriterien, Environmental, Social and Governance) im Sinne eines risikokontrollierten und strukturierten Prozesses bei Anlageentscheidungen berücksichtigt. Der Stiftungsrat versteht verantwortungsbewusstes Anlegen als Teil seiner Sorgfaltspflicht und eines umfassenden Risikomanagements. Ziel unserer Anlagepolitik sind langfristige und stabile Erträge für unsere Versicherten.

Das gesetzliche Umfeld 2020

Der bundesrätliche Reformvorschlag liegt vor, welcher die wichtigen Elemente zur schrittweisen Stabilisierung der zweiten Säule enthält. Vorgeschlagen werden die Senkung des Mindestumwandlungssatzes auf 6,0 Prozent in einem Schritt sowie dessen periodische Überprüfung und die Einführung eines Beitrages zur Finanzierung der Rentenumwandlungsgarantie. Eine vorgesehene Reduktion des Koordinationsabzuges sowie eine Anpassung der Altersgutschriften sind nötig, damit die Senkung des Mindestumwandlungssatzes längerfristig nicht zu einem Leistungsabbau in der zweiten Säule und somit zu tieferen Renten führt.

Ziel der Reform muss sein, die Umverteilung von den aktiv Versicherten zu den Pensionierten stark zu reduzieren. Nichtsdestotrotz soll das Rentenniveau der Betroffenen erhalten bleiben. Deshalb braucht es auch für die betroffene Übergangsgeneration angemessene Kompensationsmassnahmen. Das soll gezielt für diejenigen gelten, denen aufgrund der Senkung des Mindestumwandlungssatzes nicht mehr genügend Zeit bleibt, ein ausreichendes Altersguthaben anzusparen, um das heutige Rentenniveau zu halten.

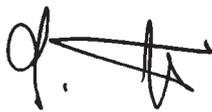
Das wirtschaftliche Umfeld

Am 11. März 2020 erklärte die Weltgesundheitsorganisation WHO den COVID-19-Ausbruch zur Pandemie. Aufrufe zu strikter Hygiene und Abstandhaltung sowie das Verbot von Grossveranstaltungen führten gegen Ende des ersten Quartals 2020 zu einem wirtschaftlichen Einbruch in Europa. Die Verunsicherung erfasste auch die Aktienmärkte. Die besondere Natur der Krise erlaubte es den Behörden, frühzeitig mit kräftigen geld- und fiskalpolitischen Massnahmen Gegensteuer zu geben. Trotz all dieser Massnahmen führte der Angebotsschock auf die Weltwirtschaft zur grössten Rezession seit Jahrzehnten. Mit der allmählichen Lockerung der Eindämmungsmassnahmen setzte in Europa ab Mitte Mai eine Erholung ein. Diese Entwicklung und das von Geld- und Fiskalpolitik gespannte Sicherheitsnetz sorgten für eine starke Erholung an den Aktienmärkten. Zusammen mit den erfolgreichen Impfstoffentwicklungen resultierte am Schluss doch noch ein überraschend gutes Aktienjahr.

Von der stark expansiven Geld- und Fiskalpolitik profitierten fast alle Anlageklassen. Das Berichtsjahr endete bei den Obligationen-Anlagegruppen mit einer Performance zwischen 1,2 und 7,2 Prozent. Die Aktien-Anlagegruppen legten zwischen 2,6 Prozent (Schweizer Standardwerte) und ausserordentlich erfreulichen 22,4 Prozent (Aktien aus Schwellenländern) zu. Bei den NAV-basierten Immobilien-Anlagegefässen betrugen die Wertsteigerungen per 31.12.2020 zwischen 1,9 und 4,3 Prozent, während die kotierten Immobiliengefässe 10,4 Prozent rentierten. Die Infrastrukturanlagen verloren als einzige Anlageklasse, und zwar 3,2 Prozent.

Geschäftsverlauf

Trotz herausforderndem Umfeld verzeichnete die Stiftung auch im Jahr 2020 ein deutliches und erfreuliches Wachstum. Die Summe des verwalteten Vorsorgevermögens liegt bei gegen 4 Milliarden Franken. Dies zeigt, dass die Lösung der Swiss Life Sammelstiftung 2. Säule die Bedürfnisse einer vorausschauenden und flexiblen Gestaltung der beruflichen Vorsorge erfüllt. Das Wachstum führt dazu, dass sich die bereits sehr hohe Risikofähigkeit weiter verbessert, was der langfristigen Sicherheit dient. Die Stiftung verfügt über eine im Marktquervergleich sehr gute strukturelle Aufstellung. Das tiefe Durchschnittsalter der Versicherten von rund 40 Jahren, praktisch keine Übernahme von Rentnerbeständen sowie insgesamt weniger als 1 Prozent Altersrentner im Bestand sind zentrale Alleinstellungsmerkmale. Der Deckungsgrad per Ende 2020 beläuft sich auf 104,50 Prozent.



Gregor Stücheli
Präsident des Stiftungsrats



Ivy Klein
Für die Geschäftsführerin (Swiss Life AG)



Marktinformationen

Wirtschaftliches Umfeld

Am 8. Januar 2020 berichtete die Neue Zürcher Zeitung erstmals vom Ausbruch einer mysteriösen Lungenkrankheit in China. Heute wissen wir, dass diese Meldung eine weltweite Gesundheitskrise und die schwerste Rezession seit Jahrzehnten ankündigen sollte. Am 11. März erklärte die Weltgesundheitsorganisation WHO den COVID-19 Ausbruch zur Pandemie. Aufrufe zu strikter Hygiene und Abstandhaltung und das Verbot von Grossveranstaltungen führten gegen Ende des ersten Quartals 2020 zu einem wirtschaftlichen Einbruch in Europa. Die Verunsicherung erfasste auch die Aktienmärkte. Die besondere Natur der Krise erlaubte es den Behörden frühzeitig mit kräftigen geld- und fiskalpolitischen Massnahmen Gegensteuer zu geben. So nahm die US Notenbank im März weitere Zinssenkungen vor, begleitet von der Ankündigung erneuter Anleihekäufe. Ebenfalls noch im März wurde im US Kongress in parteiübergreifender Einigkeit ein grosses Konjunkturpaket geschnürt. Auch in der Schweiz wurde ein umfassendes Fiskalpaket ins Leben gerufen, um Firmen mit Liquiditätsproblemen zu unterstützen. Als längerfristige Massnahme einigten sich im Juli die EU Mitgliedsländer auf einen mit 750 Milliarden Euro dotierten Wiederaufbau-Fonds. Trotz all dieser Massnahmen führte der Angebotschock auf die Weltwirtschaft zur grössten Rezession seit Jahrzehnten. Mit der allmählichen Lockerung der Eindämmungsmassnahmen setzte in Europa ab Mitte Mai eine Erholung ein. Diese Entwicklung und das von Geld- und Fiskalpolitik gespannte Sicherheitsnetz sorgten für eine starke Erholung an den Aktienmärkten. Als im November klar wurde, dass eine zweite Welle Europa erfasst hat, wurden wiederum weite Bereiche der Wirtschaft heruntergefahren. Trotz der erheblich verschlechterten epidemiologischen Lage zeigte sich rasch, dass der wirtschaftliche Schaden der ergriffenen Eindämmungsmassnahmen geringer sein wird, als während der Zeit von Februar bis Mai 2020. Drei Gründe sind dafür verantwortlich: Erstens ist seit dem Frühling klar, dass die Geld- und Fiskalpolitik aufs Ganze gehen würden, um die Gefahr einer Finanzkrise zu bannen. Zweitens bleiben die internationalen Lieferketten intakt, so dass die Industrie ihre Produktion aufrechterhalten kann. So konnte das verarbeitende Gewerbe in Europa drittens von der anziehenden Nachfrage aus Asien und Amerika profitieren. Genau dieser Befund bestätigte sich im November und Dezember mit den erstaunlich robusten Werten der Einkaufsmanagerindizes aus der Industrie. Eine Folge der Pandemie ist, dass neuerdings hochfrequente Datenreihen zum Konjunkturverlauf verfügbar sind. Diese bestätigen gerade für die Schweiz den Befund, dass das Bruttoinlandsprodukt im Schlussquartal 2020 wohl stagnierte, aber keinesfalls im gleichen Ausmass einbrach wie im Laufe des zweiten Quartals.

Schweiz: Index zur Wirtschaftsaktivität

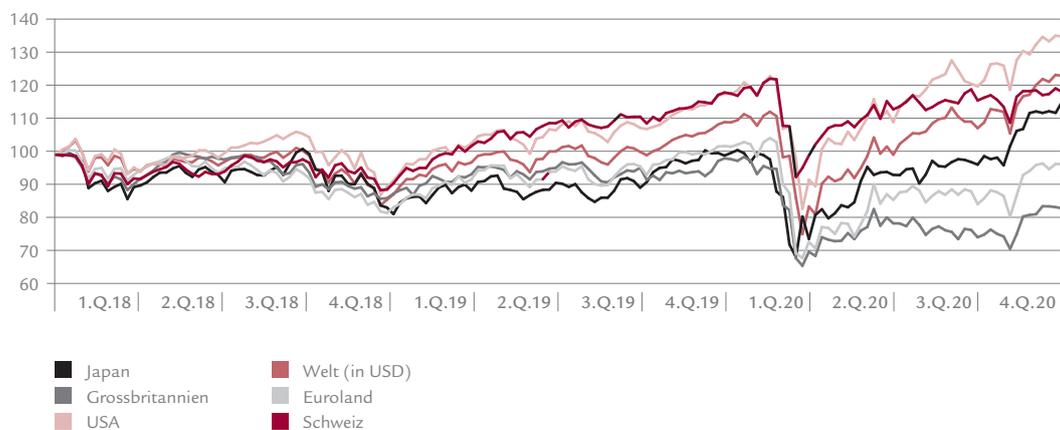


WWA, Veränderung in % zur Vorjahreswoche
Quelle: SECO

Entwicklung der Finanzmärkte

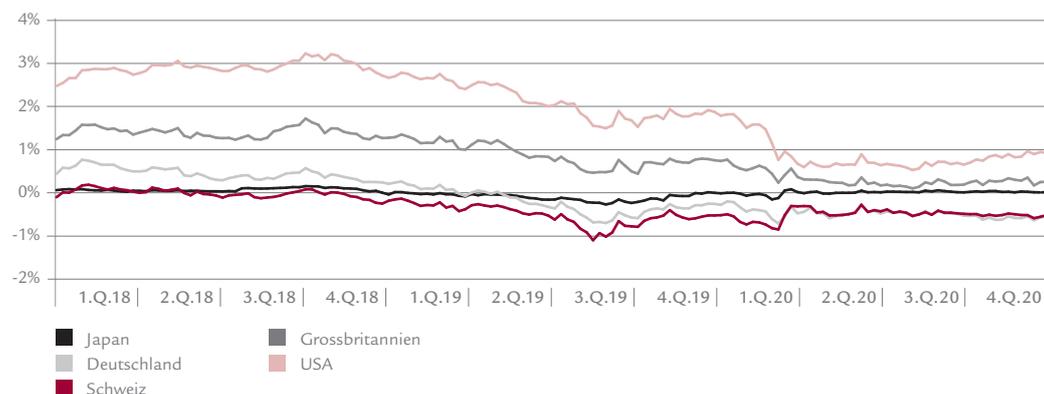
Aktien

Am 19. Februar 2020 wurde der seit März 2009 beinahe ununterbrochene Aufwärtstrend an den Börsen jäh gestoppt. Ursache waren immer deutlichere Anzeichen einer globalen Pandemie. Die wichtigsten Leitindizes brachen im Laufe der Zeit bis Mitte März um rund 30% ein. Weil Geld- und Fiskalpolitik der heranziehenden Wirtschaftskrise mit aller Macht und sehr rasch begegneten erholten sich die Aktien aber bereits ab dem zweiten Quartal 2020 markant. Neuigkeiten zum Durchbruch auf der Suche nach einem Impfstoff gegen COVID-19 sorgten in den letzten Wochen des Jahres für neue Rekordstände an den Aktienmärkten.



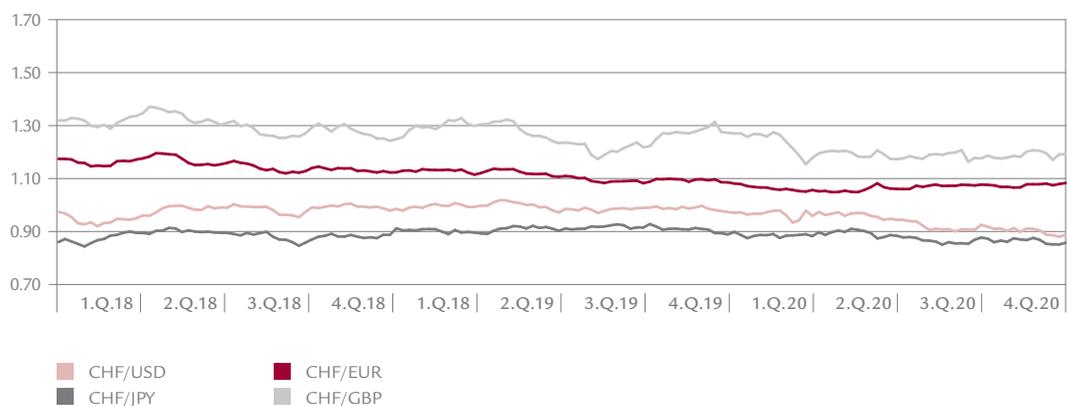
Zinsen

Zu Beginn der durch den Ausbruch der COVID-19 Pandemie ausgelösten Rezession stiegen die Renditen auf Obligationen staatlicher Schuldner vieler-orts, da Zweifel aufkamen, wie die ergriffenen Fiskalpakete finanziert werden sollten. Die rasche Reaktion der Geldpolitik zur Begleitung der getroffenen Konjunktur-massnahmen stoppte diese Entwicklung bereits im zweiten Quartal. In der Schweiz tendierten die Renditen auf Obligationen der Eidgenossenschaft ab Mitte April wieder tiefer in den negativen Bereich. Im weiteren Verlauf des Geschäftsjahrs stellten die Notenbanken der Schweiz, der Eurozone und der USA klar, dass sie über die kommenden Jahre an ihrer ultralockeren Geldpolitik festhalten werden.



Währungen

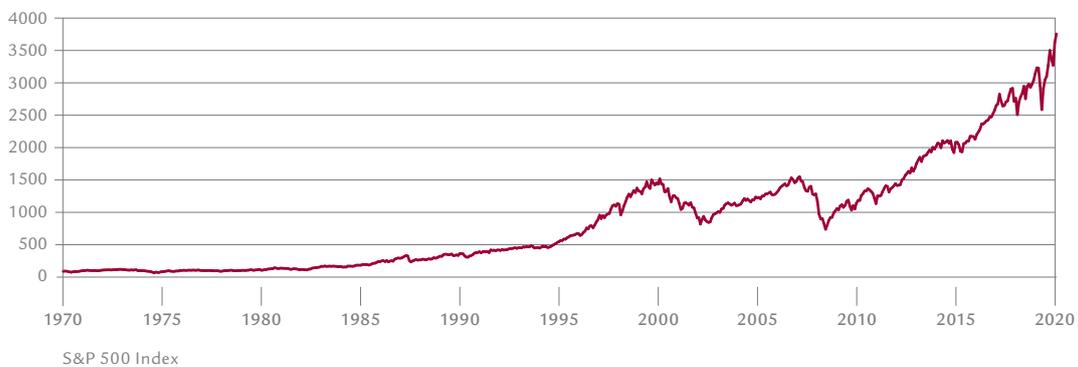
Die Krise von 2020 hatte eine weitere Aufwertung des Schweizer Frankens zur Folge. Im Unterschied zur Europäischen Schuldenkrise war es diesmal der US Dollar, der im Jahresvergleich markant schwächer notierte. Am 1. Oktober 2019 wurde der Franken zum Dollar noch zu Parität getauscht. Ein Jahr später waren für den Greenback nur noch 92 Rappen zu zahlen. Aus Zahlen der Schweizerischen Nationalbank wird ersichtlich, dass diese im ersten Halbjahr 2020 Interventionen im Umfang von 90 Milliarden Franken zur Verhinderung einer weiteren Aufwertung tätigte. Die wirtschaftliche Stabilisierung ab Mai trug immerhin im Austauschverhältnis zum Euro zu einer Entspannung bei.



Ausblick

Bereits in das neue Jahr weisen zwei wichtige Ereignisse der letzten Tage von 2020: Die EU und das Vereinigte Königreich trafen eine Übereinkunft zur Regelung des Brexits. Und schliesslich gab der scheidende US Präsident Trump seinen Widerstand gegen ein Konjunkturpaket zur Bekämpfung der Folgen der Pandemie auf. Beide Ereignisse wurden von den Aktienmärkten positiv begrüsst. Der zwischenzeitliche Rückschlag auf dem Erholungspfad dürfte im Laufe des ersten Quartals überwunden sein. Mit Beginn der Impfkampagnen könnte 2021 den Anfang vom Ende der Pandemie bringen. Gerade in Deutschland hat die regierende Koalition deshalb bis zu den Neuwahlen im September alle Anreize, um an ihrer grosszügigen Fiskalpolitik festzuhalten. Ebenso versichern die Notenbanken, dass die ultralockere Geldpolitik fortgesetzt wird. Nach heutiger Einschätzung dürfte das Bruttoinlandsprodukt der Schweiz in der zweiten Jahreshälfte 2021 auf das Vorkrisenniveau zurückkehren. Rückschläge in der Impfkampagne oder eine weitere Verschlechterung der epidemiologischen Lage durch Mutationen des Virus oder einen erneuten Ausbruch der Pandemie in Asien hätten einen grösseren wirtschaftlichen Rückschlag zur Folge. Doch selbst im günstigen Fall einer fortgesetzten wirtschaftlichen Erholung zeichnen sich die Spätfolgen der Rezession ab. Wir rechnen für die Schweiz in der ersten Jahreshälfte mit einem Anstieg der Arbeitslosenquote auf 4%. Auch die Zahl der Firmenkurse und Geschäftsaufgaben wird deutlich ansteigen.

US Aktienmarkt auf Allzeithöchst



Bilanz

Bilanz per 31. Dezember

In CHF

	Anhang	31.12.2020	31.12.2019
AKTIVEN			
Flüssige Mittel		92 940 188	40 212 845
Forderungen gegenüber Vorversicherer		5 513 131	6 827 714
Andere Forderungen		184 228	504 293
Forderungen gegenüber Arbeitgeberfirmen		61 344 683	50 857 219
TOTAL FLÜSSIGE MITTEL, FORDERUNGEN, DARLEHEN		159 982 230	98 402 072
Wertschriften	VI.3	3 926 845 023	3 071 049 814
TOTAL WERTSCHRIFTEN		3 926 845 023	3 071 049 814
Transitorische Aktiven		9 874 864	7 882 938
TOTAL VERMÖGENSANLAGEN		4 096 702 118	3 177 334 824
TOTAL AKTIVEN		4 096 702 118	3 177 334 824

Bilanz per 31. Dezember

In CHF	Anhang	31.12.2020	31.12.2019
PASSIVEN			
Noch nicht ausbezahlte Leistungen		57 653 010	44 808 760
Verbindlichkeiten gegenüber Swiss Life AG		15 836 869	7 291 785
Andere Verbindlichkeiten		17 815 163	13 574 107
TOTAL VERBINDLICHKEITEN		91 305 043	65 674 652
Passive Rechnungsabgrenzung	VII.1	53 992 197	53 448 889
TOTAL PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG		53 992 197	53 448 889
Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht Vorsorgewerke	VI.7	43 953 784	37 953 426
TOTAL ARBEITGEBERBEITRAGSRESERVE VORSORGEWERKE		43 953 784	37 953 426
Vorsorgekapitalien aktive Versicherte	V.2	3 362 050 990	2 680 522 902
Deckungskapital Rentner	V.2.1	271 959 900	176 893 500
Rückstellung Lebenserwartung		6 799 000	3 537 900
Rückstellung Pensionierungsverluste		73 744 200	51 362 900
TOTAL VORSORGEKAPITALIEN UND TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN DER VORSORGEWERKE		3 714 554 090	2 912 317 202
Freie Mittel der Vorsorgewerke	V.10	12 922 499	12 235 627
TOTAL FREIE MITTEL DER VORSORGEWERKE		12 922 499	12 235 627
Wertschwankungsreserven	VI.2	179 974 504	95 705 028
TOTAL WERTSCHWANKUNGSRESERVEN		179 974 504	95 705 028
Stiftungskapital		-	-
Vortrag aus Vorjahr		-	-51 637 105
Aufwand-/Ertragsüberschuss		-	51 637 105
TOTAL STIFTUNGSKAPITAL, FREIE MITTEL (+) / - UNTERDECKUNG (-)		-	-
TOTAL PASSIVEN		4 096 702 118	3 177 334 824

Betriebsrechnung

Betriebsrechnung

In CHF

	Anhang	31.12.2020	31.12.2019
ORDENTLICHE UND ÜBRIGE BEITRÄGE UND EINLAGEN			
Beiträge Arbeitnehmer		148 624 625	117 734 248
Beiträge Arbeitgeber		186 420 272	145 945 159
Verwendung Freie Mittel der Vorsorgewerke für Beitragszahlungen		-42 304	-214 565
Verwendung Arbeitgeberbeitragsreserve für Beitragszahlungen	VI.7	-11 568 840	-7 997 746
TOTAL BEITRÄGE		323 433 753	255 467 096
Einmaleinlagen und Einkaufsummen		39 205 202	33 922 874
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserven	VI.7	19 933 354	17 231 160
Zuschüsse Sicherheitsfonds		1 520 764	956 492
TOTAL ORDENTLICHE UND ÜBRIGE BEITRÄGE UND EINLAGEN		384 093 073	307 577 622
EINTRITTSLEISTUNGEN			
Freizügigkeitseinlagen		838 968 807	1 178 867 445
Einlagen Deckungskapital Rentner von Vorversicherer		283 983	15 962 938
Einlagen Schadensreserven Invalide von Vorversicherer		12 788 840	25 582 779
Einlagen in die Freie Mittel der Vorsorgewerke bei Vertragsübernahme	V.10	6 070 243	13 370 689
Rückzahlungen Vorbezüge WEF/Scheidung		3 044 757	3 968 230
TOTAL EINTRITTSLEISTUNGEN		861 156 630	1 237 752 081
TOTAL ZUFLUSS VON BEITRÄGEN UND EINTRITTSLEISTUNGEN		1 245 249 703	1 545 329 703
REGLEMENTARISCHE LEISTUNGEN			
Altersrenten		-11 848 747	-7 589 293
Ehegattenrente		-370 460	-273 209
Pensionierten-Kinderrenten		-392 827	-283 944
Invalidenrenten durch Swiss Life AG		-5 736 412	-4 579 762
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-52 121 804	-38 944 769
Kapitalleistungen bei Tod		-1 260 699	-1 413 544
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität durch Swiss Life AG		-14 435 412	-7 044 778
TOTAL REGLEMENTARISCHE LEISTUNGEN		-86 166 360	-60 129 299
AUSTRITTSLEISTUNGEN			
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-341 902 657	-240 725 099
Freizügigkeitsleistungen bei Vertragsauflösung		-23 922 479	-18 982 462
Vorbezüge zur WEF/Scheidung		-16 760 002	-12 602 877
Übertrag Freie Mittel der Vorsorgewerke bei Vertragsauflösung	V.10	-645 754	-1 339 682
Übertrag Arbeitgeberbeitragsreserve bei Vertragsauflösung	VI.7	-2 364 156	-417 737
TOTAL AUSTRITTSLEISTUNGEN		-385 595 049	-274 067 857
TOTAL ABFLUSS FÜR LEISTUNGEN UND VORBEZÜGE		-471 761 408	-334 197 156

Betriebsrechnung

In CHF

	Anhang	31.12.2020	31.12.2019
AUFLÖSUNG/BILDUNG VON VORSORGEKAPITALIEN, TECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN UND BEITRAGSRESERVEN			
Auflösung Vorsorgekapital Aktive	V.2	525 489 652	369 962 999
Bildung Vorsorgekapital Aktive	V.2	-1 175 565 915	-1 450 080 252
Bildung Deckungskapital Rentner	V.2.1	-95 066 400	-80 392 400
Auflösung technische Rückstellungen	V.4	-	-
Bildung technische Rückstellungen	V.5	-25 642 400	-27 299 700
Verzinsung Vorsorgekapital	V.2	-30 235 276	-24 013 891
Auflösung Freie Mittel Vorsorgewerke	V.10	5 448 460	11 250 264
Bildung Freie Mittel Vorsorgewerke	V.10	-6 164 174	-13 770 823
Auflösung Arbeitgeberbeitragsreserven	VI.7	13 969 148	8 433 685
Bildung Arbeitgeberbeitragsreserven	VI.7	-19 969 506	-17 249 362
TOTAL AUFLÖSUNG/BILDUNG VON KAPITALIEN		-807 736 412	-1 223 159 481
ERTRAG AUS VERSICHERUNGSLEISTUNGEN			
Hinterlassenenrenten von Swiss Life AG		188 089	102 985
Invalidenrenten von Swiss Life AG		5 795 969	4 635 364
Kapitalleistung bei Tod und Invalidität		14 924 535	7 286 883
Teuerungseinlage Risikorente von Swiss Life AG		80 536	32 500
Beitragsbefreiung Sparprämie		4 735 112	3 502 674
Beitragsbefreiung Risikoprämie		290 677	212 115
Beitragsbefreiung Kostenprämie		180 786	144 990
Überschussanteile aus Versicherung		9 347 618	7 376 439
TOTAL ERTRAG AUS VERSICHERUNGSLEISTUNGEN		35 543 322	23 293 951
VERSICHERUNGS-AUFWAND			
Teuerungsprämie		-484 875	-388 205
Risikoprämie		-46 001 145	-36 853 237
Kostenprämie	VII.3	-13 162 726	-10 737 936
Einlage Schadensreserve Invalide an Swiss Life AG		-12 788 840	-25 582 779
Einlage Vorsorgekapital an Swiss Life (Todesfall)		-7 279 155	-
Einlage Teuerung Risikorente an Swiss Life AG		-80 536	-32 500
Beiträge an Sicherheitsfonds		-1 617 385	-852 457
Verwendung Zuschüsse Sicherheitsfonds		-1 573 722	-1 090 923
TOTAL VERSICHERUNGS-AUFWAND		-82 988 382	-75 538 037
NETTO-ERGEBNIS AUS DEM VERSICHERUNGSTEIL		-81 693 177	-64 271 021
(Total Zufluss, Abfluss, Total Auflösung/Bildung Kapitalien, Versicherungsertrag, -aufwand)			
ERTRAG DER FLÜSSIGEN MITTEL UND DARLEHEN			
Vermögensertrag auf flüssigen Mitteln und Kontokorrent Swiss Life AG		3 965	3 967
Realisierter Verlust Euro		-	-
Buchmässiger Gewinn Euro		987 185	2 704 723
Zinsen auf Kontokorrent-Forderungen gegenüber Arbeitgeberfirmen		655 406	762 980
Zinsertrag auf Leistungen		271 709	324 332
ERTRAG DER WERTSCHRIFTEN			
Wertschriftenertrag	VI.5	191 934 692	229 190 121
TOTAL VERMÖGENSERTRÄGE		193 852 958	232 986 123

Betriebsrechnung

In CHF

	Anhang	31.12.2020	31.12.2019
VERMÖGENSAUFWAND AUF VERBINDLICHKEITEN			
Zinsaufwand für Beitragszahlungskonto		-19 545	-18 105
Zinsaufwand für Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Versicherungen		-192 373	-254 097
Zinsaufwand für Freie Mittel der Vorsorgewerke	V.10	-513	-11 768
Zinsaufwand Arbeitgeberbeitragsreserve	VI.7	-	0
Zinsaufwand auf Leistungen		-954 099	-699 337
TOTAL VERMÖGENSAUFWAND AUF VERBINDLICHKEITEN		-1 166 530	-983 306
VERWALTUNGSaufWAND DER VERMÖGENSANLAGE			
	VI.6	-19 956 794	-15 206 843
TOTAL NETTO-ERGEBNIS AUS VERMÖGENSANLAGE		172 729 634	216 795 974
SONSTIGER ERTRAG			
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen WEF, Gebühren		723 608	636 573
Übrige Erträge		448 359	630 553
TOTAL SONSTIGER ERTRAG		1 171 967	1 267 126
VERWALTUNGSaufWAND			
Verwaltungsaufwand		-7 823 004	-6 304 361
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-71 295	-107 983
Aufsichtsbehörden		-44 647	-37 602
TOTAL VERWALTUNGSaufWAND		-7 938 946	-6 449 946
NETTO-ERGEBNIS ÜBRIGE aufWÄNDE/ERTRÄGE		-6 766 980	-5 182 820
ERTRAGSÜBERSCHUSS VOR BILDUNG WERTSCHWANKUNGSRESERVEN		84 269 477	147 342 133
AUFLÖSUNG / BILDUNG WERTSCHWANKUNGSRESERVEN			
Auflösung Wertschwankungsreserven		-	-
Bildung Wertschwankungsreserven		-84 269 477	-95 705 028
TOTAL AUFLÖSUNG / BILDUNG WERTSCHWANKUNGSRESERVEN		-84 269 477	-95 705 028
- aufWAND- / +ERTRAGSÜBERSCHUSS		-	51 637 105

Anhang zur Jahresrechnung 2020

I Grundlagen und Organisation

I.1 Rechtsform und Zweck

Die Swiss Life Sammelstiftung 2. Säule ist eine registrierte Vorsorgeeinrichtung im Sinne der Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG. Die Swiss Life Sammelstiftung 2. Säule bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer und die Arbeitgeber der der Stiftung angeschlossenen Unternehmen mit Sitz oder Betriebsstätte in der Schweiz sowie für deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Die Stiftung kann auch über die gesetzlichen Mindestleistungen hinaus oder allein im überobligatorischen Bereich Vorsorgeschutz gewähren, einschliesslich Unterstützungsleistungen in Notlagen wie Krankheit, Unfall, Invalidität oder Arbeitslosigkeit.

I.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist im Register für die berufliche Vorsorge des Kantons Zürich unter der Ordnungsnummer ZH001442 eingetragen. Sie entrichtet Beiträge an den Sicherheitsfonds BVG.

I.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Die Swiss Life Sammelstiftung 2. Säule ist durch öffentliche Urkunde vom 17. März 2010 in der Rechtsform der Stiftung errichtet worden.

Der Stiftungsrat erlässt über die Durchführung des Stiftungszwecks, insbesondere über Art und Umfang der Vorsorgeleistungen und der Finanzierung der Vorsorgewerke, sowie über das Verhältnis zwischen den Arbeitgebern, den Versicherten und den Destinatären ein oder mehrere Vorsorgereglemente. Die Reglemente können vom Stiftungsrat unter Wahrung der erworbenen Rechtsansprüche der Destinatäre jederzeit geändert oder aufgehoben werden, insbesondere, wenn Gesetze, Verordnungen oder höchstrichterliche Entscheidungen eine Abänderung erfordern.

Jeder angeschlossene Arbeitgeber ist verpflichtet, eine Verwaltungskommission einzusetzen. Letztere sorgt nach Massgabe der Stiftungsurkunde für die ordnungsgemässe Führung des Vorsorgewerks des der Stiftung angeschlossenen Arbeitgebers. Die Obliegenheiten der Verwaltungskommissionen werden in einem besonderen Geschäftsreglement für die Verwaltungskommission geregelt. Die Verwaltungskommission kann die Stiftung nicht nach aussen vertreten.

Reglemente der Stiftung	Gültig ab:
Stiftungsurkunde	17.03.2010
Organisationsreglement	01.07.2011
Reglement für die Wahl der Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter in den Stiftungsrat	01.05.2020
Reglement zur Festlegung von Rückstellungen und Reserven	31.12.2018
Anlagereglement	01.01.2018

Reglemente der Vorsorge	Gültig ab:
Vorsorgereglement	01.01.2020
Bestimmungen zur Überschussbeteiligung	01.04.2010
Bestimmungen zur Teilliquidation	02.10.2019
Geschäftsreglement für die Verwaltungskommission	Vertragsbeginn
Kostenreglement Swiss Life	01.01.2016

I.4 Führungsorgan/Zeichnungsberechtigung

Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, die Verwaltungskommissionen und die Revisionsstelle. Oberstes Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, der aus mindestens vier Mitgliedern besteht, welche je zur Hälfte von Arbeitnehmern und Arbeitgebern bezeichnet werden. Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung nach aussen und bezeichnet diejenigen Personen, welche die Stiftung rechtsverbindlich vertreten. Den Verwaltungskommissionen steht keine Vertretungsbefugnis nach aussen zu.

Auf Stufe Vorsorgewerk ist die paritätische Verwaltung gemäss BVG durch die vertraglichen Verpflichtungen des sich anschliessenden Betriebs zur Erfüllung der entsprechenden gesetzlichen Auflagen abgesichert.

Der Stiftungsrat hat die Durchführung der Administration und der Geschäftsführung an die Swiss Life AG übertragen. Mit der Durchführung der Vermögensverwaltung wurde die Swiss Life Asset Management AG, Zürich, betraut.

Stiftungsräte

Vertreter der Arbeitnehmer

Jeannette Frey, Neumarkt 17 AG, Zürich, Vizepräsidentin
 Marianne Engel-Ducret, Oppliger Söhne AG, Neuenegg
 Gerhard Bieler, Bringhen AG, Visp

Vertreter der Arbeitgeber

Gregor Stücheli, Inventx AG, Chur, Präsident
 Jörg Schüpbach, Lambda Dämmtechnik AG, Bern
 Markus Engel, Müller Gleisbau AG, Frauenfeld

Amtsduer

1. Juli 2019 bis 30. Juni 2023

Zeichnungsberechtigung

Die Präsidentin, der Vizepräsident und weitere vom Stiftungsrat bezeichnete Mitglieder des Stiftungsrates sind kollektiv zeichnungsberechtigt (Kollektivunterschrift zu zweien). Die Geschäftsführerin, die Swiss Life AG, ist berechtigt, für die Führung der laufenden Geschäfte der Stiftung weitere kollektiv zeichnungsberechtigte Personen zu bezeichnen.

Geschäftsführerin

Swiss Life AG, Zürich, vertreten durch Ivy Klein

Sitz der Stiftung

General-Guisan-Quai 40, 8002 Zürich

I.5 Experten, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde**Experte für die berufliche Vorsorge**

Vertragspartner: Libera AG, Zürich

Ausführende Expertin: Kate Kristovic

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, Mandatsleiter: Claudio Notter

Aufsichtsbehörde

BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich, Zürich

I.6 Angeschlossene Arbeitgeber

Per 31. Dezember 2020 waren 7213 (Vorjahr: 5746) Anschlussverträge in Kraft. Im Verlauf des Berichtsjahres 2020 wurden 321 Verträge aufgelöst und 1788 abgeschlossen.

II Aktive Mitglieder und Rentner

	31.12.2020	31.12.2019
ANZAHL AKTIVE MITGLIEDER 01.01.	34 244	22 665
Zunahme	22 471	23 566
Abnahme	-14 404	-11 987
STAND 31.12.	42 311	34 244
ANZAHL ALTERSRENTNER 01.01.	410	248
Zunahme	204	162
Abnahme	-	-
STAND 31.12.	614	410
ANZAHL HINTERLASSENENRENTNER 01.01.	46	28
Zunahme	17	18
Abnahme	-	-
STAND 31.12.	63	46
ANZAHL INVALIDENRENTNER 01.01.	699	381
Zunahme	594	585
Abnahme	-402	-267
STAND 31.12.	891	699

III Art der Umsetzung des Zwecks

Der Anschluss an die Stiftung erfolgt durch Abschluss eines Anschlussvertrages zwischen Arbeitgeber und Stiftung. Darin sind auch die Verpflichtungen der Parteien geregelt, die sich aus den Vorschriften des BVG ergeben.

IV Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

Die Jahresrechnung vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung und von Swiss GAAP FER 26.

Allgemein

Die Aktiven werden zu aktuellen Werten bilanziert, wobei angemessene Abschreibungen und Wertberichtigungen vorgenommen werden.

Fremdwährungen

Die Stiftung hält keine direkten Vermögenswerte in Fremdwährungen. Obligationen in Fremdwährungen und ausländische Aktien werden indirekt in Form von kollektiven Anlagen gehalten, deren Bewertung durch die Anbieter der kollektiven Anlagen in CHF erfolgt.

Wertschriften

Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten.

V Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

V.1 Art der Risikodeckung

Die Risiken Tod und Invalidität sind vollständig bei der Swiss Life AG versichert (versicherungsmässige Rückdeckung).

V.2 Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals

In CHF

	2020	2019
STAND DES VORSORGEKAPITALS AKTIVE AM 01.01.	2 680 522 902	1 577 947 995
Altersgutschriften	282 607 452	221 452 683
Einkaufssummen	39 205 202	33 922 874
Eintrittsleistungen FZL	838 968 807	1 178 867 445
Bildung Vorsorgekapital aus Freien Mitteln	4 024 795	9 049 327
Bildung Vertragszugang	655 256	309 720
Zins auf Vorsorgekapital	30 235 276	24 013 891
Rückzahlung WEF / Scheidung	3 044 757	3 968 230
TOTAL ZUNAHMEN	1 198 741 545	1 471 584 170
Vorbezüge WEF / Scheidung	16 760 002	12 602 877
Kapitalleistung bei Pensionierung	52 121 804	38 944 769
Kapitalleistung bei Tod	1 260 699	1 413 544
Aufgelöst, noch nicht ausbezahlte Leistungen	1 216 549	1 556 237
Einlagen Deckungskapital Altersrentner	80 377 541	55 430 853
Freizügigkeitsleistungen bei Vertragsauflösung	23 922 479	18 982 462
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt FZL	341 554 384	240 078 521
TOTAL ABNAHMEN	517 213 457	369 009 263
STAND DES VORSORGEKAPITALS AKTIVE PER 31.12.	3 362 050 990	2 680 522 902

V.2.1 Entwicklung des Vorsorgekapitals Rentner

In CHF

	2020	2019
STAND DES VORSORGEKAPITALS RENTNER AM 01.01.	176 893 500	96 501 100
Zunahme durch Vertragsübernahme	283 983	15 962 938
Zunahme aufgrund Verrentung	80 377 541	55 430 853
Zunahme Neubewertung	14 404 876	8 998 609
TOTAL ZUNAHMEN	95 066 400	80 392 400
Abnahme	-	-
TOTAL ABNAHMEN	-	-
STAND DES VORSORGEKAPITALS RENTNER PER 31.12.	271 959 900	176 893 500

V.3 Entwicklung des BVG-Altersguthabens

In CHF

	2020	2019
BVG-Altersguthaben am 31.12.	1 833 908 143	1 477 778 480

V.4 Entwicklung der Rückstellung Lebenserwartung

In CHF		
	2020	2019
STAND DER RÜCKSTELLUNG LEBENSERWARTUNG AM 01.01.	3 537 900	1 447 500
Zunahme	3 261 100	2 090 400
TOTAL ZUNAHMEN	3 261 100	2 090 400
Abnahme	-	-
TOTAL ABNAHMEN	-	-
STAND DER RÜCKSTELLUNG LEBENSERWARTUNG PER 31.12.	6 799 000	3 537 900

V.5 Entwicklung der Rückstellung Pensionierungsverluste

In CHF		
	2020	2019
STAND RÜCKSTELLUNG PENSIONIERUNGSVERLUSTE AM 01.01.	51 362 900	26 153 600
Zunahme	22 381 300	25 209 300
TOTAL ZUNAHMEN	22 381 300	25 209 300
Abnahme	-	-
TOTAL ABNAHMEN	-	-
STAND RÜCKSTELLUNG PENSIONIERUNGSVERLUSTE PER 31.12	73 744 200	51 362 900

V.6 Erläuterung zu Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

In CHF		
	2020	2019
DECKUNGSKAPITAL DER INVALIDENRENTNER 01.01.	65 754 548	33 868 939
Zunahme	26 593 737	35 973 534
Abnahme	6 008 320	4 087 925
STAND DECKUNGSKAPITAL DER INVALIDENRENTNER 31.12.	86 339 965	65 754 548

V.7 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Der Experte für berufliche Vorsorge hat in seinem versicherungstechnischen Gutachten per 31. Dezember 2019 bestätigt, dass

- der technische Zinssatz als eher zu hoch erachtet wird und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen angemessen sind;
- die technischen Rückstellungen dem Reglement zur Festlegung von Rückstellungen und Reserven entsprechen;
- sich aufgrund der umfassenden Risikobeurteilung ein mittleres Risiko für die langfristige finanzielle Stabilität der Stiftung ergibt;
- sämtliche reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

V.8 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Für die Risikorentner aus den Versicherungsverträgen mit der Swiss Life AG gelangt der von der Aufsicht genehmigte Kollektiv-Lebensversicherungstarif der Swiss Life AG zur Anwendung. Auf die Alters- und Hinterlassenenrentner nach Schlussalter werden die Tarifgrundlagen BVG 2015 PT 2016 mit einem technischen Zins von 1,50% (Vorjahr: 1,75%) angewendet. Die Altersguthaben wurden im Jahr 2020 zum Zins von 1,00% verzinst. Die von anderen Vorsorgeeinrichtungen übernommenen Rentenverpflichtungen werden mit einem technischen Zinssatz von 0,5% bewertet.

V.9 Deckungsgrad

Der Deckungsgrad stellt das Verhältnis zwischen dem verfügbaren Vermögen und dem notwendigen Vorsorgekapital dar.

In CHF	31.12.2020	31.12.2019
BILANZWERTE		
Aktiven gem. Bilanz per 31.12.	4 096 702 118	3 177 334 824
– Noch nicht ausbezahlte Leistungen	-57 653 010	-44 808 760
– Andere Verbindlichkeiten	-17 815 163	-13 574 107
– Verbindlichkeiten Swiss Life AG	-15 836 869	-7 291 785
– Passive Rechnungsabgrenzung	-53 992 197	-53 448 889
– Arbeitgeberbeitragsreserven Vorsorgewerke	-43 953 784	-37 953 426
– Freie Mittel der Vorsorgewerke	-12 922 499	-12 235 627
– Aktive aus Versicherungsvertrag	86 339 964	65 754 547
	-115 833 559	-103 558 047
TOTAL VORSORGEVERMÖGEN	3 980 868 559	3 073 776 778
– Vorsorgekapitalien aktive Versicherte	3 362 050 990	2 680 522 902
– Deckungskapital Rentner	271 959 900	176 893 500
– Rückstellung Langleberisiko	6 799 000	3 537 900
– Rückstellung Pensionierungsverluste	73 744 200	51 362 900
– Passive aus Versicherungsvertrag	86 339 964	65 754 547
	3 800 894 054	2 978 071 749
TOTAL VORSORGEKAPITAL	3 800 894 054	2 978 071 749
– Vorhandene Wertschwankungsreserve	95 705 028	–
TOTAL AUFLÖSUNG/BILDUNG WERTSCHWANKUNGSRESERVEN 31.12.	84 269 477	95 705 028
WERTSCHWANKUNGSRESERVEN 31.12.	179 974 505	95 705 028
DECKUNGSGRAD PER 31.12.	104.74%	103.21%

Aktive und Passive aus Versicherungsvertrag wurden in die Deckungsgradberechnung einbezogen.

V.10 Entwicklung der Freien Mittel (Stufe Vorsorgewerke)

In CHF		
	2020	2019
STAND DER FREIEN MITTEL AM 01.01.	12 235 627	9 701 380
Einlagen bei Vertragsübernahme	6 070 243	13 370 689
Einlagen Swiss Life-Aktien bei Vertragsübernahme	-	-
Wertschriftenertrag Swiss Life-Aktien	89 115	400 022
Zinsen der Freien Mittel	513	11 768
TOTAL ZUNAHMEN	6 159 872	13 782 479
Aufl. durch buchmässigen Verlust Swiss Life-Aktien	411 753	-
Verwendung für Vertragsauflösung	645 754	1 339 682
Verwendung für Leistungserhöhung	348 274	9 049 328
Verwendung für Bildung Altersguthaben	4 024 915	644 657
Verwendung für Beitragszahlungen	42 304	214 566
TOTAL ABNAHMEN	5 473 000	11 248 232
STAND DER FREIEN MITTEL PER 31.12.	12 922 499	12 235 627

V.11 Ergebnis 2020, Risiko- und Kostenüberschuss

Überschüsse aus den Versicherungsverträgen mit der Swiss Life AG werden der Stiftung gutgeschrieben und finden gemäss den Bestimmungen zur Überschussbeteiligung Verwendung.

VI Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

VI.1 Organisation der Anlagetätigkeit

Die Anlagegrundsätze mit den Zielen der Strategie und den Richtlinien sind im Anlagereglement, in Kraft per 1. Januar 2018, festgehalten. Die Anlage erfolgt für die Stiftung nach den Bestimmungen des BVG und den Vorschriften der BVV 2.

Die angeschlossenen Vorsorgewerke sind voneinander unabhängig und werden buchhalterisch getrennt geführt. Die Anlage der Vermögenswerte erfolgt kollektiv auf Stiftungsebene. Zu diesem Zweck hat die Stiftung für die Verwaltung der Vermögen eine vertragliche Vereinbarung mit der Swiss Life Asset Management AG, Zürich, getroffen. Im Rahmen dieses Mandats können spezielle Tranchen von Anlagegruppen der Anlagestiftung Swiss Life zum Einsatz kommen. Bei Vorliegen entsprechender finanzieller Verhältnisse kann die Stiftung von erweiterten Anlagemöglichkeiten Gebrauch machen.

Anlagebegrenzungen nach Art. 54 ff. BVV 2

Die Anlagebeauftragten sind vertraglich zur dauerhaften Einhaltung der Anlagevorschriften (Einzelbegrenzungen nach Art. 54 BVV 2 und Gesamtbegrenzung nach Art. 55 BVV 2) sowie der teilweise weitergehenden Anlagebegrenzungen der Stiftung verpflichtet.

Die Anlagerichtlinien gemäss Art. 54, 54a, 54b, 55 und Art. 56 BVV 2 sind eingehalten.

VI.2 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve beträgt 9,5% des Vorsorgekapitals.

In CHF		2020
BILANZWERTE		
Vorsorgekapitalien		
– Vorsorgekapitalien aktive Versicherte	3 362 050 990	–
– Deckungskapital Rentner	271 959 900	–
– Rückstellung Langleberisiko	6 799 000	–
– Rückstellung Pensionierungsverluste	73 744 200	–
TOTAL VORSORGEKAPITAL (BASIS ZIELGRÖSSE)		3 714 554 090
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	9.50%	352 882 639
– Wertschwankungsreserve per 31.12.2020	4.85%	179 974 504
RESERVEDEFIZIT PER 31.12.		172 908 134

VI.3 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlagestrategie (gültig ab 1. Januar 2018)					in CHF	in %	in %	in CHF
					31.12.2020	Aktuell	Delta	31.12.2019
ANLAGEKATEGORIE	Untere Bandbreite	Strategische Quote	Obere Bandbreite	BVV2 Limite				
Swiss Life Aktien					2 426 974	0.06%	0.06%	1 550 674
Liquidität	0.0%	1.0%	10.0%		92 940 188	2.31%	1.31%	40 212 845
Obligationen CHF Inland	0.0%	4.5%	10.0%		126 645 800	3.15%	-1.35%	108 080 980
Obligationen Ausland (CHF hedged)	12.0%	29.5%	51.0%		1 478 024 011	36.77%	7.27%	1 189 760 186
Aktien Schweiz	0.0%	4.0%	8.0%		134 758 710	3.35%	-0.65%	104 002 123
Aktien Ausland	10.0%	19.0%	34.0%		868 139 034	21.60%	2.60%	661 017 911
Immobilien Schweiz	6.0%	15.0%	32.0%	30.0%	622 582 710	15.49%	0.49%	478 070 190
Immobilien Ausland		9.5%		10.0%	254 385 758	6.33%	-3.17%	191 453 226
Infrastruktur Anlagen				10.0%	143 353 169	3.57%	3.57%	96 159 044
Alternative Anlagen	5.0%	17.5%	20.0%	15.0%	296 528 858	7.38%	-10.12%	240 955 480
TOTAL WERTSCHRIFTEN UND LIQUIDE MITTEL		100.0%			4 019 785 212	100.00%		3 111 262 659
Total		100.0%						
– davon Aktien	10.0%	23.0%	30.0%	50.0%	1 002 897 744	24.95%	1.95%	765 020 034
– davon Fremdwährungen	0.0%	10.5%	15.0%	30.0%	386 452 869	9.61%	-0.89%	157 286 155
– davon Immobilien	10.0%	24.5%	30.0%	30.0%	765 935 879	19.05%	-5.45%	574 229 235
– davon alternative Anlagen	0.0%	17.5%	20.0%	15.0%	296 528 858	7.38%	-10.12%	240 955 480

VI.4 Derivative Geschäfte, Securities Lending und Retrozessionen

Das Vermögen der Stiftung wird ausschliesslich in kollektive Anlagen investiert. Derivative Finanzinstrumente können entsprechend nur indirekt zum Einsatz kommen. Im Berichtsjahr 2020 erfolgte kein Securities Lending. Hinsichtlich Retrozessionen liegt die Bestätigung der Anlagestiftung Swiss Life vor, dass im Jahr 2020 keine Retrozessionen ausgerichtet wurden.

VI.5 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Wertschriften

ANLAGENKATEGORIE	Ertrag	Realisiert	Buchmässig	in CHF	in %	in CHF
				31.12.2020	Aktuell	31.12.2019
Swiss Life Aktien	118 540	-9 219	-402 534	-293 213	-0.17%	400 022
Obligationen CHF Inland	-	-54 475	1 182 419	1 127 944	0.65%	3 186 926
Obligationen FW (CHF hedged)	-	5 657 697	57 112 274	62 769 971	36.22%	52 266 755
Aktien Schweiz	-	-69 626	5 449 361	5 379 735	3.10%	22 438 229
Aktien Ausland	-	-179 866	61 478 330	61 298 464	35.37%	66 563 975
Immobilien	8 615 806	717 406	37 172 733	46 505 945	26.84%	56 641 405
Alternative Anlagen	3 013 916	-860 468	-5 656 757	-3 503 309	-2.02%	13 507 213
TOTAL WERTSCHRIFTEN ERTRAG	11 748 262	5 201 449	156 335 826	173 285 537	100.00%	215 004 525

Netto-Performance 4,61% (Vorjahr: 8,62%)

VI.6 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

Vermögensanlagen	in CHF
	31.12.2020
Total Vermögensanlagen zu Marktwerten	4 019 785 212
davon:	
Transparente Anlagen	4 019 785 212
Intransparente Anlagen nach Art. 48a Abs. 3 BVV2	-
Kostentransparenzquote	100%
Vermögensverwaltungskosten	in CHF
	31.12.2020
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	1 307 638
Summe aller Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen	18 649 156
Verbuchte Vermögensverwaltungskosten in Betriebsrechnung	19 956 794
In % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.50%

VI.7 Entwicklung der Arbeitgeberbeitragsreserve (Stufe Vorsorgewerke)

In CHF	2020	2019
STAND DER ARBEITGEBERBEITRAGSRESERVE MITTEL AM 01.01.	37 953 426	29 137 749
Einlagen Arbeitgeberbeitragsreserven	19 933 354	17 231 160
Zinsen der Arbeitgeberbeitragsreserve	-	-
TOTAL ZUNAHMEN	19 933 354	17 231 160
Verwendung für Beitragszahlungen	11 568 840	7 997 746
Verwendung für Vertragsauflösung	2 364 156	417 737
TOTAL ABNAHMEN	13 932 996	8 415 482
STAND DER ARBEITGEBERBEITRAGSRESERVE PER 31.12.	43 953 784	37 953 426

VI.8 Wahrnehmung von Aktionärsstimmrechten

Gemäss der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) haben Vorsorgeeinrichtungen bei direkt gehaltenen Aktien von börsenkotierten Schweizer Unternehmen das Stimmrecht auszuüben. Die Swiss Life Sammelstiftung 2. Säule hält Namenaktien der Swiss Life Holding AG, die den Versicherungsnehmern anlässlich der Umwandlung der Swiss Life AG von einer Genossenschaft in eine Aktiengesellschaft unentgeltlich zugeteilt wurden. Bei diesen Aktien kommen die Bestimmungen der VegüV zur Anwendung. Die entsprechenden Stimmrechte wurden im Berichtsjahr gemäss den jeweiligen Anträgen des Verwaltungsrates ausgeübt.

VII Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

VII.1 Erläuterungen zur Bilanz

Unter Passive Rechnungsabgrenzung werden bereits erhaltene, jedoch noch nicht fällige Einlagen ausgewiesen.

VII.2 Erläuterungen zur Betriebsrechnung

Das Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil ist die Summe der Positionen Total Zufluss von Beiträgen und Eintrittsleistungen, Total Abfluss für Leistungen und Vorbezüge, Total Auflösung/Bildung von Vorsorgekapitalien, technischen Rückstellungen und Beitragsreserven, Total aus Ertrag aus Versicherungsleistungen und Total Versicherungsaufwand.

VII.3 Verwaltungskosten

Die Stiftung beschäftigt kein eigenes Personal. Die gesamten Aktivitäten in Zusammenhang mit der Durchführung der Versicherung bzw. der Versicherten- und Stiftungsverwaltung werden durch die Swiss Life AG wahrgenommen.

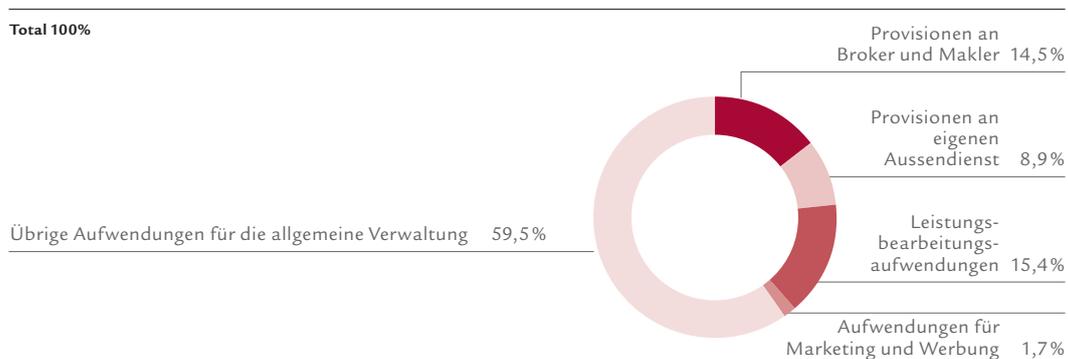
Ein Teil der Tätigkeiten der Swiss Life AG wird durch die in der Betriebsrechnung der Stiftung ausgewiesene Kostenprämie abgegolten. Diese Abgeltung umfasst unter anderem die Kosten für Marketing und Werbung sowie die Kosten für Makler- und Brokertätigkeit.

Die in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Verwaltungskosten («Verwaltungsaufwand») entsprechen dem weiteren Aufwand in Zusammenhang mit der Geschäftsführung und der Verwaltung der Stiftung sowie den Kosten für die Revisionsstelle, die Expertin für berufliche Vorsorge sowie die Aufsichtsbehörden.

Die im Geschäft der beruflichen Vorsorge tätigen Versicherungsunternehmen müssen jährlich eine vom übrigen Geschäft getrennte Betriebsrechnung erstellen und publizieren («Betriebsrechnung berufliche Vorsorge»). Diese wird sowohl durch die externe Revisionsstelle als auch durch die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA geprüft.

Die Betriebsrechnung berufliche Vorsorge enthält unter anderem Angaben zum Ergebnis im Kostenprozess. Der Ertrag im Kostenprozess entspricht den vereinnahmten Kostenprämien. Davon abgezogen werden die Aufwendungen für die Verwaltung und den Vertrieb (Broker und Aussendienst) sowie die Kosten für Marketing und Werbung.

Die prozentuale Aufteilung des in der Betriebsrechnung berufliche Vorsorge der Swiss Life AG ausgewiesenen Aufwands nach Kostenstelle kann der folgenden Grafik entnommen werden:



Quelle: Betriebsrechnung berufliche Vorsorge 2020 (Betriebsrechnung Kollektiv), abrufbar unter www.swisslife.ch/bvgbetriebsrechnung

VIII Auflagen der Aufsichtsbehörde

Zuständige Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde hat die Unterlagen zur Berichterstattung für das Jahr 2019 zur Kenntnis genommen. Die diesbezüglichen Bemerkungen wurden im Rahmen der Berichterstattung für das Jahr 2020 entsprechend berücksichtigt.

IX Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Die Stiftung wies per 31. Dezember 2020 einen Deckungsgrad von 104,7% aus (Vorjahr: 103,21%).

Teilliquidation

Die Voraussetzungen und das Verfahren für eine Teilliquidation der Stiftung richten sich nach Massgabe der reglementarischen Bestimmungen («Bestimmungen zur Teilliquidation»). Die Voraussetzungen für eine Teilliquidation der Stiftung waren im Berichtsjahr nicht erfüllt.

X Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor, welche einen erheblichen Einfluss auf die Beurteilung der vorliegenden Rechnung haben.

Zürich, 17. Mai 2021

Swiss Life Sammelstiftung 2. Säule

Gregor Stücheli
Präsident

Ivy Klein
Vertreterin der Geschäftsführerin

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der Swiss Life Sammelstiftung 2. Säule
Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 11 bis 28 des Geschäftsberichts wiedergegebene Jahresrechnung der Swiss Life Sammelstiftung 2. Säule bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Claudio Notter
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Michel Weidmann
Revisionsexperte

Zürich, 17. Mai 2021

Impressum

Der Geschäftsbericht der Swiss Life Sammelstiftung 2. Säule wird auf Deutsch und Französisch publiziert. Sollte die französische Übersetzung vom deutschen Originaltext abweichen, so ist die deutsche Fassung verbindlich. Wiedergabe, auch auszugsweise, nur unter Quellenangabe gestattet. Belegexemplar erwünscht.

Herausgeberin

Swiss Life AG, Zürich

Produktion

Management Digital Data AG, Lenzburg, Aargau

© Swiss Life, 2021

*Wir unterstützen Menschen dabei,
ein selbstbestimmtes Leben zu führen.*

Swiss Life
General-Guisan-Quai 40
Postfach 2831
CH-8022 Zürich

Tel. +41 43 284 33 11
www.swisslife.com